

...IN SENDLINGER SACHE:

Bürgerversammlung am 15.10'13 | 19:00

Turnhalle an der Implers- / Gaisbacher Straße

NIXWIEHIN NIXWIEHIN NIXWIEHIN

... in eigener Sache

KULTURSCHMIEDE – seit wann? warum?

Wir kommen aus der **Bürgerinitiativ-Bewegung der 70er Jahre**. In Sendling war das die BÜRGERINITIATIVE SENDLINGER BERG zur Erhaltung des historischen Dorfkerns mit dem Stemmerhof und seinen Wiesen.

Wir haben gewonnen: gegen die B12, die über den Sendlinger Berg zum Sendlinger Torplatz führen sollte... danach galt es, die STEMMERWIESEN als landwirtschaftliches Zitat vor Total-Bebauung zu retten... dranbleiben nützt am Ende doch! Sensibilisiert in Stadtteilentwicklungsfragen und motiviert durch den Erfolg, gründeten wir – angeregt durch die 1.Stadtteilwoche in Sendling **1978** die SENDLINGER KULTURSCHMIEDE – ein überaus nachhaltiges Ergebnis einer einzigen Woche. Wir folgten dem Aufruf des Kulturreferates WIR MACHEN WAS und gaben uns ein **Ziel**:

“Kunst & Kultur wohnortnah zu vermitteln und dabei das Bewusstsein zu fördern, in einem traditionsreichen Stadtteil zu leben, für dessen Erhaltung und Entwicklung es sich einzusetzen lohnt.“

Nur – Zielen allein genügt nicht – man muss (sich) auch treffen.

So wurde die KULTURSCHMIEDE in Mehrfachnutzung: Atelier für Malerei & Fotografie, Werkstatt für Kinder & Jugendliche, Bühne, offener Treffpunkt zur Diskussion und Dokumentation für Initiativen und Nachbarn, Musikübungs- und Veranstaltungsraum für Kino, Konzerte, Lesungen, Hörspiele, Vorträge, Workshops und Sommer-Ausstellungen mit vielfältigem Begleitprogramm.

Die von uns geschaffenen **Traditionen** wie

* der Sommerabend am SENDLINGER KIRCHPLATZ

* der Sommer-Feierabend in der DAISERSTRASSE

haben ihren festen Platz im Sendlinger Jahreskalender - **auch für Sommer 2014** - vorbehaltlich der Unterstützung des KULTURREFERATES und des BEZIRKSAUSSCHUSSES SENDLING.

Vielfalt ohne Beliebigkeit, Projekte mit Ziel, Struktur und Kontinuität sind unser Prinzip.

Immer **am 1. Donnerstag im Monat 20:00** (außer an Ferien- und Feiertagen) freuen wir uns auf Austausch von Programm- und weiterführenden Ideen. Schauen Sie vorbei und bringen Sie sich mit Ihren Programm-Vorschlägen ein.

Programmplanung | Koordination | Redaktion:

Gabi Duschl – Eckertspenger

Wir bedanken uns für Ihre Spenden an:

BLZ: 701 500 00 Kt.: 908 193 451 Stadtparkasse München;

auf Wunsch Spendenquittung

ERINNERN -
UND LERNEN FÜR DIE ZUKUNFT

"...die Erinnerung bekommt einen Namen – das Ereignis und der Ort gehen ein in das Stadtteilgedächtnis." Der Ort ist der **HISTORISCHE LERNORT.**

Historische Lernorte Sendling



Die Initiative HISTORISCHE LERNORTE SENDLING (gegr. 2004) ist auf Spurensuche und findet Orte, an denen die Folgen der NS-Diktatur dokumentiert sind. Unsere Recherche aus dem Biographischen Gedenkbuch der Münchner Juden mit 4587 Einzelschicksalen (Stadtarchiv München) ergab für Untersending 17 Häuser mit 51 jüdischen Nachbarn. Niemand von ihnen hat die NS-Zeit überlebt.

Nach der Befassung mit der Deportation der jüdischen Nachbarn konnten wir die Recherche zur „**Arisierung**“ in Sendling abschließen mit dem Ziel, die Ergebnisse im September 2014 zu veröffentlichen:

... was geschah, wenn das "Wert-Erfassungskommando" die verlassene Wohnung betrat?

WIR FREUEN UNS ÜBER IHR INTERESSE, IHRE TEILNAHME AN UNSEREN TREFFEN UND AUF IHRE MITARBEIT AN RECHERCHE UND PROGRAMM.

Veranstlungshinweis:

So 10.11. 14.00 Anlässlich des Gedenkens an den **9. November 1938 - die "Kristallnacht" vor 75 Jahren**, treffen wir uns um 14:00 an der **Lindwurmstraße 205** (ehemaliges KAUFHAUS GUTMANN) zur Verlesung der Geschichte von **SOFIE & EMANUEL GUTMANN**, der in der Pogromnacht in das KZ Dachau verbracht wurde und - lt. eidesstattlicher Erklärung einer Zeugin - "von dort sterbenskrank zurückkam". 1942 wurden beide in das KZ Theresienstadt deportiert und dort ermordet.

Im Anschluss Gedenken am Täterort Lindwurmstraße 185:

- * Verlesung der Geschichte von **MARJEM & JOACHIM BOTH** Joachim Both wurde in der Pogromnacht in seiner Wohnung von dem SA-Mann Schenk erschossen. Marjem Both wurde aus der Wohnung vertrieben, am 20. Nov. 1941 nach Kaunas/Litauen deportiert und dort am 25. Nov. 1941 von dem Erschießungskommando der SS-Einsatzgruppe A im Fort IX ermordet..
- * Namenslesung: Zum Gedenken an die 51 jüdischen Nachbarn Männer, Frauen und Kinder, die in der Nazi-Zeit aus Sendling verschleppt und ermordet wurden.

Musik: SHTETL-MUSIKANTEN Andi Arnold & Ecco Meineke

Initiative HISTORISCHE LERNORTE SENDLING

Treffpunkt: 1x mtl. 20:00, SENDLINGER KULTURSCHMIEDE

Kontakt: Gabi Duschl-Eckertspenger

☎ 76 14 35 oder 77 86 98 gabi@sendlinger-kulturschmiede.de

Dieses Projekt wird gefördert von der
Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Daiserstraße 22
81371 München
Tel. 76 14 35



Foto: Roland Häußler

O K T
N O V
D E Z
2013

www.sendlinger-kulturschmiede.de

30
35 Jahre +5

SENDLINGER
KULTURSCHMIEDE 1978
2013

Vorstand:
Gabi Duschl-Eckertspenger,
Roland Häußler
Amtsgericht München VR 9272

SENDLINGER KULTURSCHMIEDE E.V.

INITIATIVEN IN DER KULTURSCHMIEDE

Mo - Fr
nachmittags
Kinder & Jugendwerkstatt
☎ Sigrun Häußler 68 87 399
Kreatives Gestalten mit Kindern, Stadtteil-
exkursionen, Galerie- und Museumsbesuche



Di 20:00
Farbsinnig
Freies Gestalten von Bildern + Collagen
☎ Ingrid Berger, 74 79 11 24
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat

Mi 10:30
Den Jahren mehr Leben geben
Lebensphilosophische Gespräche unter Frauen
☎ Christine Supper 77 35 80
09.10. | 13.11. | 11.12.

Mi u. Sa
Kreative u. experimentelle Fotografie
☎ Werner Resch, 148 399 17
Termine siehe gesondertes Programm

je 20:00
HISTORISCHE LERNORTE SENDLING
Erinnern – und Lernen für die Zukunft
Näheres zu Programm und Sachstand
der Recherche siehe Rückseite

Arbeitstreffen:
1 x mtl: 20:00 Termine bitte abfragen
☎ 77 86 98 od. 76 14 35

Sa 10:00
Tex – trem ist:
kreative Räume schaffen, Objekte in Dialog treten lassen,
mit eigenen Texten und neuen Medien experimentieren.
☎ Maria Rappel: 714 75 57
26.10. | 23.11. | 30.11. | 21.12. | 25.01.

NEU
Sa 10-15:00
S' SPIELEKISTERL
Spieleerfindungen
für von *mit* Kindern ab 6

16.11.
gebührenfrei | Anmeldung erbeten
½ Std. Mittags-Pause | Brotzeit mitbringen
☎ Hans Schmalwieser 406073 |
0151-20463942 | schmalwieser@energiekonferenz

NEU
Sa 17:00
samstags um 5
DIE VORLESERIN
ist Daniela Kellner

16.11.
Als Hitler das rosa Kaninchen stahl
- aus der Trilogie von Judith Kerr -
für ein Literaturpublikum ab 10 – 99
☎ Daniela Kellner: 0171 408 0191
14.12. | 25.01.

KUNST IN SENDLING - TAGE DER OFFENEN ATELIERS - 11.10. – 13.10.2013

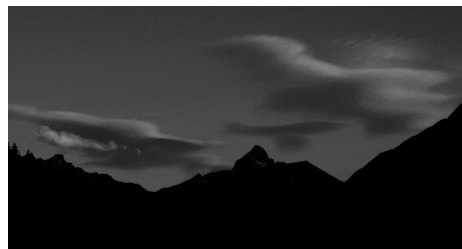
**kunst
n sendling**

WINFRIED EGGER
Gottenried üb. Oberstdorf | Südl. Hochallgäu

Trettachspitze 2595 m
47°21'58" N 10° 18'16" E
DER BERG - DAS LICHT

Langzeitbeobachtung durch alle Wetter –
Tages- Nacht- und Jahreszeiten.
Vom realen Abbild bis zur Verfremdung.
Fotografie - Grafik - digitaler Pigmentprint

Fr 11.10. 19–22 | Sa 12.10. 14–2 | So 13.10. 14–20
www.kunst-in-sending.com | winfried.egger@allgaeu.org
08322 - 1546



Sa 07.12.
17:00
KULTURSCHMIEDE – MÄRCHENHAFT

VOLKER PATALONG mit Märchen von nah & fern
für Erwachsene & Kinder ab 8 Jahre.

Die goldene Schildkröte

Lebendig erzählte Märchen sind ein Schlüssel zu inneren
Bildern und erinnern an die immer wiederkehrende Dynamik
des Lebens. Sie stärken unser Vertrauen und tragen durch
die dunkle Jahreszeit. Märchen und Weisheitsgeschichten
aus unserem Kulturkreis verweben sich mit afrikanischen und
südländischen Märchen – manchmal tiefgründig – manchmal
augenzwinkernd verschmitzt. Dazu: einfühlsame Gitarre,
Obertonflöte & allerlei einfache Instrumente.

Eintritt: 8,- | erm. 5,- | Kinder 4,- | Getränke stehen bereit

☎ Angela Schwarzenböck 089-76 8006
☎ Volker Patalong 08161-42607

www.birkennase.de | birkennase@weihenstephan.org

KINO **KINO** **KINO** **KINO** **KINO**
So 17:00 sonntags um 5
der besondere Film Fritz Schwefer
UK 2,- €

20.10.
WINTER'S BONE
Debra Granic | USA 2011 | 96 min | FSK: 12
"White-Trash"-Drama mit Jennifer Lawrence (Ree)
John Hawkes, Kevin Breznahan.
Zahlreiche Filmpreise, ua 4 Oskar-Nominierungen.

Ree Dolly, 17 lebt mit jüngeren Geschwistern
und psychisch belasteter Mutter im tiefsten
Hinterland von Missouri. Vater Jessup, der eine
Drogenküche betrieb, verpfändete als Sicherheit
für eine Kautions das Heim der Familie - eine abseits
gelegene Blockhütte. Nun droht Obdachlosigkeit,
wenn der Vater nicht pünktlich zum Prozess vor
Gericht erscheint. Auf der Suche nach ihm gerät
Ree in einen Strudel aus Gewalt und Verbrechen.

24.11.
J. F. K. - Tatort Dallas
Oliver Stone | USA 1991 | 180 min | FSK: 12
mit Kevin Costner, Sissy Spacek, Tommy Lee Jones,
Jack Lemmon, Walther Matthau, Donald Sutherland.

Dallas, 22. November 1963:
US-Präsident John F. Kennedy wird ermordet. Zwei
Tage später erschießt der Nachtclubbesitzer Jack Ruby
den mutmaßlichen Mörder, Lee Harvey Oswald. Die
"Warren-Kommission", ein von Kennedys Amtsnachfolger
Johnson, einberufener Untersuchungsausschuss zum
Attentat, kommt zu dem Ergebnis, dass Oswald ein
Einzelgänger war – und schließt die Verschwörung aus.
Staatsanwalt Jim Garrison aus New Orleans bezweifel-
te diese These und beginnt zu ermitteln.

15.12.
MON ONCLE
Jacques Tati | Fra-It 1958 | 109 min | FSK : 6
mit Jacques Tati, Jean-Pierre Zola, Adrienne Sevantie.
Monsieur Hulot, der lebensklug-weltfremde Held, nimmt
sich in der großen Stadt seines kleinen Neffen an.
Dessen Eltern sind Hulots perfekte Antithese: Sie leben in
einer aseptischen, automatisierten, futuristischen Umwelt.
Eine Welt in der sich nur noch Tiere dem Terror der
Beschleunigung entziehen. Tati stellt satirisch, dem
Altmodisch - romantischen Paris des Monsieur Hulot,
die kalte, lebensfeindliche Stadt der Moderne entgegen.

dazu - auch in der neuen Herbst- | Winterspielzeit:
Im Anschluss an die Filme Infos aus je zugehöriger
Filmliteratur – verbunden mit angeregter bis leidenschaft-
licher Diskussion.



VORSCHAU ... wir gehen unbegründet optimistisch ins Neue Jahr

So 19.01.2014
THE FOG OF WAR
USA 2003 | 106 min | FSK: 12

Robert McNamara führte, mit den Methoden eines
Managers, Kriege in WW II gegen die Japaner, später,
als Verteidigungsminister in Vietnam. Er äußert sich mit
großer Offenheit zu seiner Rolle. Das Interview ist mit
seltenen gezeigten Filmdokumenten illustriert.